

# ADVENT in der Volksschule St. Stefan

Wie jedes Jahr im Advent, fanden auch heuer immer freitags in der ersten Einheit kleine Adventfeiern statt. Die Schülerinnen und Schüler versammelten sich in der weihnachtlich geschmückten Aula um den Adventkranz. Dort sangen sie zusammen Advent- und Weihnachtslieder, trugen Texte vor und lauschten den weihnachtlichen Gedichten und Geschichten, die von Frau Koppensteiner, der Religionslehrerin, vorgetragen wurden. Die Kinder spürten die besondere Atmosphäre bei diesen Feiern und die Stille des Advents.



## Adventkalender

Natürlich gab es auch in jeder Klasse einen selbstgebastelten Adventkalender, dessen „Türchen“ jeden Tag von einem anderen Kind geöffnet werden durften.

Die 1. und 2. Schulstufe bastelte kleine Engel, die 3. und 4. Schulstufe recycelte alte Tetrapack und machte daraus einen Rentier-Adventkalender.

Neben kleinen Süßigkeiten im Kalender wurden in der 1. und 2. Schulstufe täglich passende Pixi-Bücher und in der 3. und 4. Schulstufe weihnachtliche Gedichte und Geschichten gelesen, die uns täglich an das kommende Weihnachtsfest denken ließen.



## Gemeinsame Feier mit dem Kindergarten

Zur dritten Adventfeier wurden auch die SchulanfängerInnen vom Kindergarten eingeladen. Durch die gemeinsame Feier wurde Weihnachten noch intensiver als ein Fest der Familie und Freunde wahrgenommen. Diese Adventfeier war ganz dem Thema „Tannenbaum“ bzw. „Christbaum“ gewidmet.

So las die Religionslehrerin die *Geschichte vom kleinen Tannenbaum vor, der traurig im Wald stand und den scheinbar niemand haben wollte.*

*Doch ein Mädchen kam und wollte genau diese kleine unscheinbare Tanne mitnehmen. Die kleine Tanne freute sich so sehr ausgewählt worden zu sein, wengleich sie auch etwas Angst verspürte, da ihr erzählt worden war, dass sie mit einer Axt gefällt werden würde. Doch nein, ihr erging es viel besser. Das Mädchen und der Vater, die sie ausgewählt hatten, gruben sie behutsam aus und pflanzten sie in einen Blumentopf. Am Heiligabend wurde sie mit bunten Kugeln, Lametta, Engelshaar und einer strahlenden Lichterkette geschmückt. Als das Christkind kam, war auch es von der Schönheit der kleinen Tanne überwältigt. Nachdem Weihnachten vorbei war, wurde der kleine Tannenbaum ganz behutsam in den Garten gepflanzt und jährlich nur zu Weihnachten wieder ins Wohnzimmer geholt ... bis er zu groß dafür war. Doch auch dann durfte sich die Tanne noch immer freuen, denn das Mädchen schmückte sie jedes Jahr zu Weihnachten auch noch im Garten zu einem wunderschönen Christbaum.*



Alle Schulanfänger durften sich dann mit Hilfe der SchülerInnen der ersten und zweiten Klasse selbst einen Tannenbaum basteln und im Anschluss natürlich zu ihrem eigenen kleinen Christbaum schmücken. Nach dieser gemeinsamen Bastelstunde war dann selbstverständlich auch noch etwas Zeit um gemeinsam zu spielen und sich besser kennen zu lernen.



Mit der Geschichte vom Tannenbaum in der Tasche verließen uns die SchulanfängerInnen mit großer Vorfreude auf die Schule.

Danke für euren Besuch!

